



DIE NEUE SUBTILIERER Tageszeitung

Freitag, 19.02.2016

Auszeichnung für Debiasi

Der aus Auer stammende Designer Daniel Debiasi wird für die Duschtasse „**Square Infinit**“ und das Shower Panel „**Vivia**“ mit zwei „**iF Design Award 2016**“ Auszeichnungen geehrt.

von Heinrich Schwazer

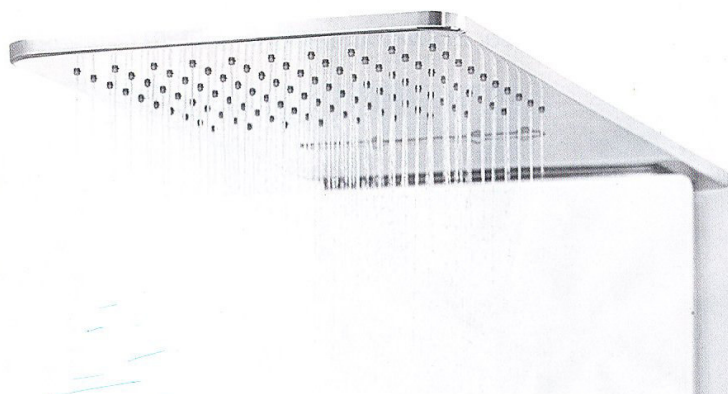
Jährlich organisiert die iF International Forum Design GmbH einen der weltweit renommiertesten Designwettbewerbe: den iF DESIGN AWARD. Dabei nehmen jedes Jahr rund 2000 Produkte aus 37 Ländern teil, die von angesehenen



Daniel Debiasi, Shower Panel „Vivia“:
Einer der weltweit renommiertesten Designwettbewerbe.

nen Daniel Debiasi, der zusammen mit Federico Sandri aus Verona Designstudios in Verona und London unterhält, darf sich ab sofort zum illustren Kreis der Sieger zählen. Für den Entwurf seiner Duschtasse „Square Infinit“ und das Shower Panel „Vivia“ wird er mit zwei „iF Design Award 2016“ ausgezeichnet. Das Duo ist international überaus erfolgreich unterwegs. Ihr erster großer Erfolg war die freistehende Badewanne „Wanda“, die sie für den renommierten italienischen Hersteller Antoniolumpi entwar-

nen Designexperten beurteilt werden. Nur die besten erhalten eine der begehrten iF-Auszeichnungen für herausragendes Design. Die allerbesten Preisträger können sich außerdem über eine goldene iF-Auszeichnung freuen, auch bekannt als „Design-Oscar“. Der aus Auer stammende Desig-



fen. In der Folge tätigten sie Aufträge für weitere international anerkannte Firmen wie Ligne Roset, Schönbuch, Villeroy & Boch. Für letztere beispielsweise haben sie ein Bidet entworfen, das dem zukünftigen Smart-House schon ziemlich nahe kommt. Die Temperatur kann für mehrere Bewohner eingespeichert werden, selbstverständlich genderspezifisch. In Japan soll das Bidet ein Renner sein – womit klar ist, wofür sie Atomkraftwerke bauen.

Ihre Arbeiten werden immer wieder in internationalen Architektur- und Design-Magazinen porträtiert. Das Kunstforum Unterland in Neumarkt widmete ihnen 2014 eine Ausstellung mit dem Titel „Something. Design objects and their stories“. Zu sehen waren einige von Something gestaltete Objekte und den Weg ihrer Realisierung: von der Ausgangsidee über die Feinarbeit am Entwurf bis hin zum fertigen Objekt.

